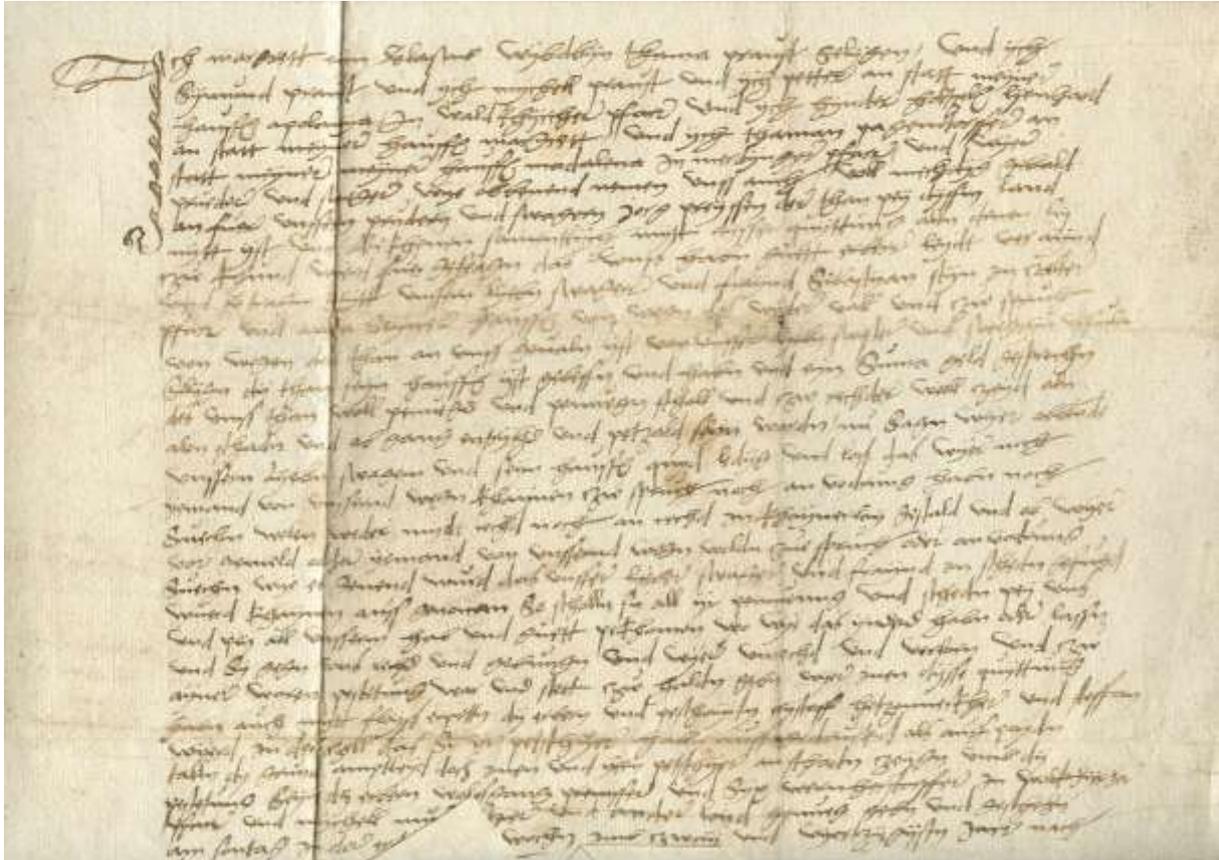


Untertanenbelehnungen und Kaufbriefe

(Dokumente im Schlossarchiv Sprinzenstein)



Dieses Verzeichnis erfasst eine gesonderte Sammlung verschiedener Untertanenbelehnungen und Kaufbriefe aus verschiedenen Sprinzensteiner Herrschaften, die auf **Pergament** ausgefertigt wurden und somit viel Platz in Anspruch nahmen. Unter anderen Stichworten erfasste Papierurkunden zum gleichen Thema sind hier nicht erfasst.

Anfragen zum Sprinzensteiner Archiv nur über den Archivar Mag. Wolfgang Sauber (07283 / 8149 bzw. mail: w.sauber@gmx.at)

Stand: 11.4.2019

Wolfgang Sauber

Untertanenbelehungen

(Schlossarchiv Sprinzenstein Schachtel 17 1620 – 1692)

1620 7.7. Rudolf von Sprinzenstein belehnt den Wolf Öder in der Öd mit 2/3 Zehent am Grillengut in der Öd bei Haslach, Pfarre St. Peter, den dieser von Andreas Sonnleitner zu Schmalsöd, Herrschaft PürNSTein, erworben

(Pergamenturkunde mit Holzschachtel, Siegel verloren)

1657 Johanna Maria Gräfin von Sprinzenstein, geb. Haim von Reichenstein, belehnt den Georg Burgstaller an der Wies mit dem Zehent am Prandmayerhof, Pfarre Galham, Herrschaft Tollet, den er für seine Frau Magdalena gekauft hat.

(Pergamenturkunde mit Siegel in Holzschachtel)

1669 Johann Secund als Herr der Herrschaft Liechtenau belehnt den Matthias Piringer am Mühlhof mit dem Stöcklhof in der Pfarre Waldkirchen, nachdem dieser ihn von den Erben des Hans Bagler gekauft hatte. Die Abgaben aus diesem Hof betragen jährlich 1 Schilling 12 Pfennige plus 2 Schilling 12 Pfennige Landsteuer.

Die Urkunde – stark verblasst – wird von Johann Secund von Sprinzenstein ausgestellt.

(Pergamenturkunde mit gut erhaltenem Siegel in Holzschachtel)

1673 Johann Secund von Sprinzenstein belehnt den Augustin Kampmüller mit einem ledigen Grundstück, der Bleichstatt, beim Markt Lembach, das ihm die Vormünder der Nachkommen des Tobias Kampmüller verkauft haben.

(Pergamenturkunde, Siegel verloren)

1683 Lehenbrief, ausgestellt von Johann Christof von Sprinzenstein.

(Pergamenturkunde, wegen starker Verschmutzung fast unleserlich und teilweise durch Mäusefraß zerstört, Siegel abgefallen)

1692 11.9. Johann Ehrenreich von Sprinzenstein als Herr der Herrschaft Liechtenau belehnt Hans Pichler auf der Viertelmühle, Herrschaft Pürnstein, mit einem Viertel aus dem *Yratstrum*, von dem jährlich am Stefani-Tag 1 fl 1 ß 4 d zu entrichten sind.

(Pergamenturkunde, Siegel fehlt)

Kaufbriefe

(Schlossarchiv Sprinzenstein Schachtel 18 1546 - 1711

1546 Sigmund von Kindlesreith, Pfarre Sarleinsbach, verkauft das Höfl bei Sprinzenstein, das sein Vater Leonhard als Amtmann von der Herrschaft gekauft und ihm dann als Heiratsgut überlassen hatte, zurück an die Herrschaft, da er mittlerweile anderswo wohnt, und die Herrschaft ein Rückkaufsrecht hatte.

Die Urkunde wird ausgestellt vom Markt Sarleinsbach, Zeugen sind Leonhard im Ranat, Peter am Schaubschlägl, Hans Weber zu Kappel und Thomas zu Grub.

(Pergamenturkunde mit Siegelrest)

1561 28.5. Hieronymus von Sprinzenstein verkauft dem Leonhard Edlinger zu Fischbach die Sprinzmühle unter dem Schlossberg von Sprinzenstein.

Die Urkunde wird ausgestellt von Hieronymus von Sprinzenstein

(Pergamenturkunde, Siegel fehlt)

1597 Margarete, Witwe des Sprinzensteiner Amtmanns Christof Schärtinger am Schärtingerhof, Hans, Pangraz, Michel und Veit Schärtinger, Abraham Zechbauer, Bürger zu Sarleinsbach, für seine Frau Anna, Mert Schmidt zu Götzendorf für seine Frau Margarete, Georg Ruckerbauer für seine Frau Katharina und Magdalena, Witwe des Christoph Ruzhofer am Ruzhof als Kinder des verstorbenen Christof Schärtinger

verkaufen den Schärtinger-Hof ihrem Bruder und Schwager Gregor Schärtinger und seiner Frau Martha,

Die Urkunde wird ausgestellt von Alexander von Sprinzenstein. Zeugen sind der Sprinzensteiner Hofamtman Georg zu Altenhofen und Michael zu Pebersdorf, Herrschaft Götzendorf.

(Pergamenturkunde, Siegel fehlt)

17.Jhdt. Abraham Aichinger, Bürger zu Sarleinsbach, verkauft sein Haus dem Hans Weilenpöck,

(Pergament urkunde, stark verschmutzt, mit beschädigtem Siegel in Holzkapsel)

1603 12.7. Leopold Kneutinger zum Kasten, Herrschaft Neuhaus, Vormund der Kinder des verstorbenen Wolf Kalchpeck am Kalchhof namens Thomas, Johannes, Rosina, Magdalena, Bianca und Susanna verkauft den Kalchhof dem Georg Winkler, ihrem Stiefvater, und ihrer Mutter Ursula.

Die Urkunde wird ausgestellt von Johann Florian von Sprinzenstein. Zeugen sind der Neuhauser Hofamtman Andre Steinegger und Veit Spieß zu Sandbach, Herrschaft Neuhaus.

(Pergamenturkunde, Siegel fehlt)

1607 24.12. Hans Tobinger zu Außerngrub, Herrschaft Sprinzenstein, und seine Frau Anna verkaufen ihr Lehengut zu Außerngrub dem Balthasar Tobinger und seiner Frau Anna.

Die Urkunde wird ausgestellt von Johann Florian von Sprinzenstein. Zeugen sind der Hofamtman Christof Schärtinger und Wolf Hauer zu Amelsdorf, Herrschaft Sprinzenstein.

(Pergamenturkunde, Siegel fehlt)

1626 Abraham Aichinger, ehemaliger Bürger zu Sarleinsbach, verkauft sein Haus im Markt dem Hans Weilenpöck.

(Pergamenturkunde, wegen starker Verschmutzung schwer leserlich, Siegel in Holzschachtel teilweise zerstört)

1633 Maria, Witwe des Hans Ruttman an der Sprinzmühle, Herrschaft Sprinzenstein, verkauft die Sprinzmühle dem Matthäus Venus und seiner Frau Eva.

Die Urkunde wird ausgestellt von Wenzel Reichard von Sprinzenstein als Vormund der Kinder des verstorbenen Rudolf von Sprinzenstein. Zeugen sind der Hofamtman Gregor Schärtinger, ? Ruckerbauer und Wolf Hintringer zu Autengrub.

(Pergamenturkunde mit Holzschachtel, Siegel fehlt)

1636 Lorenz Köck an der Dürrmühle und seine Frau Maria verkaufen und übergeben die Dürrmühle, Herrschaft Sprinzenstein, ihrer Tochter Eva, Braut des Abraham Pruckmüller.

Die Urkunde wird ausgestellt von Wenzel Reichard von Sprinzenstein als Vormund der Kinder des verstorbenen Rudolf von Sprinzenstein. Zeugen sind Abraham Perkhofer, Schulmeister zu Sarleinsbach, und Leonhard Kindesreiter zu Kindesreith.

(Pergamenturkunde, Siegel fehlt)

1636 Matthäus Rannenbauer am Pfaffenberg und seine Frau Barbara verkaufen ihr Gut am Pfaffenberg ihrer Tochter und ihrem Schwiegersohn Elias Krämer.

Die Urkunde wird ausgestellt von Wenzel Reichard von Sprinzenstein als Vormund der Kinder des verstorbenen Rudolf von Sprinzenstein. Zeugen ist u.a. Gregor Schärdinger am Schärdinger Hof.

(Pergamenturkunde, Siegel fehlt)

1653 16.11. Barbara Preinthalerin, Witwe des Daniel Preinthalers, verkauft ihre Mühle zu Untermühl, Herrschaft Neuhaus, dem Martin Hafner.

Die Urkunde wird ausgestellt von Johann Secund von Sprinzenstein.

(Pergamenturkunde, stark verschmutzt, mit leicht beschädigtem Siegel in Holzkapsel)

1653 Kaufbrief eines Thomas Aichberger zu Hart.

Die Urkunde ist durch starke Verschmutzung kaum noch leserlich.

(Pergamenturkunde, Siegel fehlt)

1707 Wolf Adam Haindl, Marktrichter zu Sarleinsbach, übergibt ein Haus an seinen Sohn.

Die Urkunde wird von Johann Ehrenreich von Sprinzenstein ausgestellt.

(Pergamenturkunde, wegen starker Verschmutzung fast unleserlich, Siegel Holzschachtel z.T. zerstört)

1711 Matthias Franz Gruber, Pfleger der Herrschaft Sprinzenstein, verkauft seine Wiese neben der Spitalwiese und dem Bachhäusel dem Johann Jakob Maurer, Benefiziaten von St.Leonhard.

Die Urkunde wird ausgestellt von Johann Ehrenreich von Sprinzenstein. Zeugen sind der Hausmeister Simon Rieder und der Hofjäger Engelmaier.

(Pergamenturkunde mit gut erhaltenem Siegel in Holzschachtel)